

04.03.2012

Ausgabe 9

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
EINLADUNG ZUR EIGENTÜMER-
VERSAMMLUNG BEILIEGEND
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



In dieser Ausgabe:

Editorial	1
Jahresabrechnung 2011	2-4
Wasserbefund 2012	4
Thermografieergebnisse Block A und C	5
Vorl. Bauendabrechnung Sanierung Block C	6
Block C: klima:aktiv-Auszeichnung in Bronze	6
Kurznachrichten	7-8
Personalien	8

Themen in dieser Ausgabe:

- Gedanken des Herausgebers
- Wie teuer war 2011?
- Wie gut ist unser Wasser?
- Wärmebilddaufnahmen
- Wie teuer war Block C?
- Block C schont die Umwelt
- Endlich richtige Kleingärten
- Aus für Analog-SAT
- Neue Hausverwaltung?
- Finanzamt plus/minus
- Müllbehälter sind kein Fass ohne Boden
- Unsere Neuen

Editorial

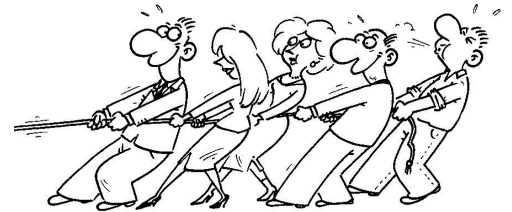
Sehr geehrte MiteigentümerInnen!

Ich hoffe, Sie alle haben den Jahreswechsel gut überstanden und die guten Vorsätze für 2012 sind noch aufrecht.

Ich habe mir in der letzten Ausgabe gewünscht, dass sich alle MiteigentümerInnen im Block A mehr als bisher ihres Eigentums besinnen und sich auch mehr als bisher dafür engagieren mögen.

Bisher konnte ich noch nicht viel davon bemerken, die sich rasch verändernde Eigentümerstruktur gibt jedoch Anlass zur Hoffnung. In diesem Zusammenhang eine Anmerkung, weil ich gefragt wurde, ob die Veröffentlichung neuer MiteigentümerInnen unter „Personalien“ unbedingt sein muss: es ist keine Veröffentlichung im eigentlichen Sinn, da die Hauszeitung nur den MiteigentümerInnen und der Hausverwaltung zugänglich ist (auch im Internet nur im geschützten Bereich). Da wir eine Eigentümergeinschaft sind, deren Mitglieder einander laut Gesetz (WEG 2002) auf Gedeih und Verderb ausgeliefert sind, hat selbstverständlich jedes Mitglied dieser Gemeinschaft das Recht, zu wissen wer die anderen Mitglieder sind. Wie schon in der letzten Ausgabe angedeutet: nur eine funktionierende Gemeinschaft, die gemeinsam an einem Strang zieht, kann Positives bewirken. Dazu bedarf es gemeinsamer Anstrengung sowie aktiver

Teilnahme an der Meinungsbildung (z.B. bei Hausversammlungen). Gerade die aktuell anstehenden Entscheidungen über allfällige Sanierungsmaßnahmen am Block A erfordern eine engagierte Eigentümergeinschaft, die in der Lage ist, Probleme sachlich zu diskutieren und vernünftige Entscheidungen zu treffen.



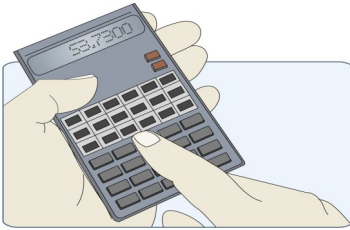
Ich bin gerne als Moderator dabei behilflich, werde Ihnen aber die notwendigen Entscheidungen sicher nicht abnehmen.

Im Zusammenhang mit der laufenden Aktion Thermische Gebäudesanierung 2012 ist erfreulich anzumerken, dass nunmehr ein Mehrheitsbeschluss (gem. WEG 2002) bei Großwohnbauten ausreichend ist, um die Förderung in Anspruch nehmen zu können. Block C musste im Jahr 2011 noch 100% Zustimmung bringen. Ich habe das damals schon nicht verstanden und mein Unverständnis darüber bei den zuständigen Stellen von Anfang an deponiert—offenbar lag ich mit meiner Meinung nicht so falsch.

Ihr

Josef Mayer

Hausvertrauensmann



Jahresabrechnung 2011

Ende März erhalten Sie die Jahresabrechnung 2011 und die Monatsvorschreibungen ab April 2012.

Im Jahr 2011 machten sich die ersten angekündigten Gebührensteigerungen bei den Betriebskosten bemerkbar und vor allem ein—im Vergleich zum Vorjahr—um 23% höherer Heizölpreis. Der Einkaufspreis von 92 Cent/Liter war von April bis Oktober 2011 annähernd der Mittelwert der Schwankungsbreite, lediglich im ersten Vierteljahr lag der Marktpreis unter 90 Cent, da war aber noch zu wenig Geld für den Einkauf vorhanden. Im letzten Quartal 2011 stiegen die Preise auf knapp 1 Euro. Da die Heizkostenabrechnung so funktioniert, dass die gesamten jährlichen

Einkaufskosten auf die Verbrauchsanteile umgelegt werden, kommt es im Block A nach dem überraschenden Ableben von zwei Hauptverbrauchern in Einzelfällen zu größeren Guthaben und Nachzahlungen. Diese ungewöhnlichen Verbrauchsschwankungen konnten leider in den Akontierungen nicht zeitgerecht abgebildet werden.

Block C profitierte erstmals von der Umstellung des Heizungssystems und von der thermischen Sanierung. Die Heizkosten konnten, trotz gestiegener Heizölpreise und obwohl die Maßnahmen nur im zweiten Halbjahr wirkten, im Vergleich zum Vorjahr um vorerst 20% (nominal) gesenkt werden.

Betriebs- und Heizkosten Block A

Ausgabenart	2009	2010	Stand 28.02.2012 2011
Hausbetreuung	6.841,06 €	6.923,94 €	6.979,15 €
Winterdienst	1.464,50 €	1.091,25 €	1.117,10 €
Kanal	4.058,64 €	4.058,64 €	4.058,64 €
Versicherung	3.325,87 €	3.431,69 €	3.491,05 €
Müllabfuhr	1.936,44 €	1.941,85 €	2.055,94 €
Grundsteuer	1.740,44 €	1.740,44 €	1.740,44 €
Wasser	1.133,21 €	1.303,41 €	1.327,01 €
Rauchfangkehrer	1.181,74 €	1.217,62 €	1.234,06 €
Strom	486,41 €	659,20 €	528,34 €
Bankspesen	145,93 €	141,20 €	155,93 €
Waschküchen-Einnahmen	-69,13 €	-52,54 €	-56,68 €
Sonstiges	290,52 €	305,01 €	318,30 €
BETRIEBSKOSTEN (BK) netto	22.535,63 €	22.761,71 €	22.949,28 €
<i>Betriebskosten/m² netto</i>	<i>17,81 €</i>	<i>17,98 €</i>	<i>18,13 €</i>
HEIZKOSTEN (HK) netto	7.958,54 €	8.156,03 €	10.007,06 €
<i>Heizöl-Literpreis inkl 20% USt</i>	<i>0,64 €</i>	<i>0,75 €</i>	<i>0,92 €</i>
SUMME BK+HK netto	30.494,17 €	30.917,74 €	32.956,34 €

Betriebs- und Heizkosten Block C

Ausgabenart	2009	2010	Stand 28.02.2012 2011
Hausbetreuung	8.892,87 €	9.064,64 €	9.116,84 €
Winterdienst	1.910,69 €	1.423,74 €	1.457,47 €
Kanal	5.242,28 €	5.242,28 €	5.242,28 €
Versicherung	4.525,08 €	4.668,07 €	4.704,70 €
Müllabfuhr	2.526,42 €	2.533,48 €	2.682,36 €
Grundsteuer	2.270,76 €	2.270,76 €	2.270,76 €
Wasser	1.478,49 €	1.700,49 €	1.731,29 €
Rauchfangkehrer	1.371,96 €	1.421,59 €	899,58 €
Strom	614,13 €	621,99 €	824,11 €
Bankspesen	151,35 €	153,72 €	582,28 €
Waschküchen-Einnahmen	-111,29 €	-87,40 €	-63,77 €
Sonstiges	373,97 €	396,01 €	371,01 €
BETRIEBSKOSTEN (BK) netto	29.246,71 €	29.409,37 €	29.818,91 €
<i>Betriebskosten/m² netto</i>	<i>17,64 €</i>	<i>17,73 €</i>	<i>17,98 €</i>
HEIZKOSTEN (HK) netto	6.456,93 €	8.499,81 €	6.828,90 €
<i>Heizöl-Literpreis inkl. 20% USt *)</i>	<i>0,62 €</i>	<i>0,75 €</i>	<i>0,98 €</i>
<i>Pellets-Tonnenpreis inkl. 10% USt</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>224,58 €</i>
SUMME BK+HK netto	35.703,64 €	37.909,18 €	36.647,81 €

*) 2 kg Pellets entsprechen im Heizwert 1 l Heizöl

Erläuterungen zu den Betriebs- und Heizkosten:

Die Betriebskosten werden—wenn keine getrennten Rechnungen vorliegen—zwischen Block A und Block C grundsätzlich im Verhältnis der Flächenanteile der Wohnnutzflächen (43,39 : 56,61 %) aufgeteilt, und nach Nutzwertpunkten verrechnet.

Obwohl Block A aus dem Hausbrunnen versorgt wird, werden auch die Wassergebühren von Block C im Standardverhältnis aufgeteilt. Block C trägt dafür die Stromkosten der Brunnenanlage und zahlt bei Brunnenreparaturen und Trinkwasseruntersuchungen mit.

Die erhöhten Stromkosten 2011 im Block C sind auf die Bauarbeiten und

die neuen Heizungsaggregate zurückzuführen, letztere werden auch in den Folgejahren höhere allgemeine Stromkosten verursachen. Im Gegenzug entfallen die individuellen Stromkosten in den Wohnungen für die bisher dort 21-fach vorhandenen Aggregate der Öl-Etagenheizungen.

Der Ankauf des Grundvorrates an Pellets im Block C wurde teilweise aus dem Verkauf des restlichen Heizöls (1.500 Liter) an Block A und durch einen Akonto-Übertrag aus 2010 finanziert (daher 2010 geringere Heizkosten, theoretisch 10.220 EUR netto nach Verbrauch). Gerechnet nach Verbrauch statt Einkauf wären allein für Heizöl bis zur schrittweisen Au-

ßerbetriebnahme der Ölheizungen im Juli 2011 im Block C ca. 7.200 EUR Heizkosten netto angefallen. Einge- kauft wurden 31,42 Tonnen Pellets um 6.415 EUR, was etwa 5-10 % über dem Jahresbedarf liegt. Man kann daher für 2011 durch die Umstellung auf Pelletsheizung und die thermische Sanierung von einer realen Heiz- kosteneinsparung in der Größenord- nung von über 50 % ausgehen. Beim Rauchfangkehrer macht sich 2011 erstmals die Reduktion der Anzahl der aktiven Rauchfänge bemerkbar.

Die höheren Bankspesen im Block C im Jahr 2011 resultieren aus der not- wendigen Zwischenfinanzierung vor Kreditzuteilung.

Entwicklung der Instandhaltungsrücklagen (Block C ohne Sanierungsaufwand)

Gegenstand	Block A	Block C
Anfangsstand 31.12.2010	21.761,26 €	82.601,94 €
Einnahmen 2011 aus Monatsvorschreibungen	7.595,88 €	7.991,40 €
Umsatzsteuerverrechnung 2010 (20%->10%)	399,93 €	2.048,46 €
Waschküchenanteil Rücklagenverrechnung	27,92 €	31,48 €
Ersatz-Wohnungszylinder als Notfall-Reserve Block C		-155,00 €
Endoskopkamera für Heizungsprüfungen Block C		-66,66 €
Erweiterung SAT-Anlage Block C (ohne Verteilung)		-1.747,93 €
Baugutachten Block A	-350,00 €	
Kaminsanierungen Block A (2/6 + 2/9)	-4.409,32 €	
Reparaturverglasung (blindes Wohnungsfenster) Block A	-255,00 €	
Leitern für Dachboden Block C		-121,75 €
Div. Baumaterial für Kellerumbau Block C		-505,14 €
Periodische Öltankrevision Block A	-1.139,40 €	
Belüfter Wasserversorgung Block A tauschen	-251,17 €	
Bäume und Hecken entfernen Block C		-1.000,00 €
Reparatur Zählerkastenschloss Block A	-88,00 €	
Elektroarbeiten Block C Stiegenleuchte/Windsensor		-1.758,54 €
Wasserraum Block A-Decke dämmen (inkl. Elektroarbeiten)	-1.348,14 €	
Ersatz schwarze Bretter Block C durch Schaukästen		-230,00 €
Umsatzsteuerverrechnung 2011 (20%)	-1.568,22 €	-1.117,00 €
Zinsertrag 31.12.2011	434,42 €	537,17 €
Endstand 31.12.2011 (Buchungsstand 28.02.2012)	20.810,16 €	86.508,43 €

Wasserbefund 2012 für Block A

7.) Zusammenfassende Beurteilung:

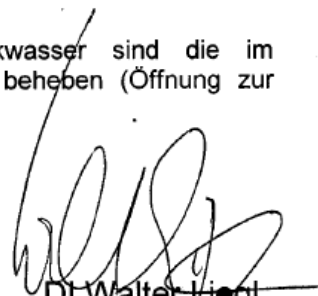
Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Die bakteriologischen Untersuchungen ergaben niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das Wasser der Anlage entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Zur Aufrechterhaltung der Eignung des Wassers als Trinkwasser sind die im Anlagendatenblatt beschriebenen Mängel bei den Behältern zu beheben (Öffnung zur Durchführung des Schwimmers ist insektensicher zu schützen).

Krems, am 02. Februar 2012


DI Walter Liegl
 Gutachter für Trinkwasser
 gemäß § 73 LMSVG 2006



Vollständiger Befund
 am schwarzen Brett
 von Block A und auf
 der Homepage unter
www.aquanostra.info

Thermografieergebnisse (Auszug, Details bei den folgenden Eigentümerversammlungen)

Für alle Thermografiebilder gilt: Aufnahmen von außen bzw. am Dachboden sollten möglichst dunkel (= kalt), Aufnahmen von innen daher möglichst hell (= warm) sein.

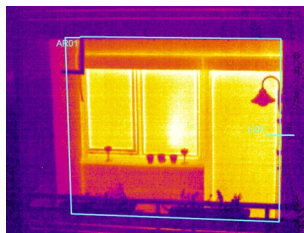
ZUSAMMENFASSUNG THERMOGRAFIE BLOCK A

Es wurden technisch bedingte Wärmebrücken in den Bereichen Fassade (Parapete, Deckenroste, zahlreiche Fugen), Fenster/Türen (Laibungen, Fensterbänke, Fugen), Dachboden (Kamine, Durchdringungen, etc.), Sockel (Kellerdecke), Loggien (Auskragungen) und bei den Gebäude-Außenecken festgestellt. **Dies entspricht nicht den heutigen Anforderungen. Infolge der reduzierten Bauteiltemperaturen an der inneren Oberfläche tritt vermehrt schädliche Wasserdampfkondensation auf (Taupunktunterschreitung, latente Schimmelfahr).**

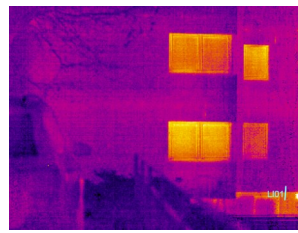
Südfassade:



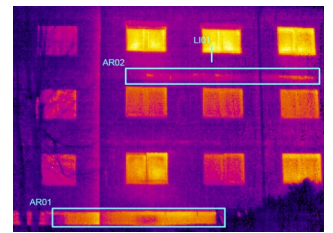
Loggia:



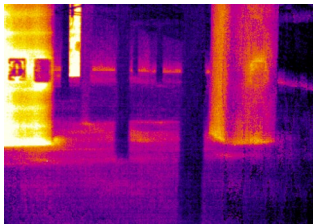
Ostfassade:



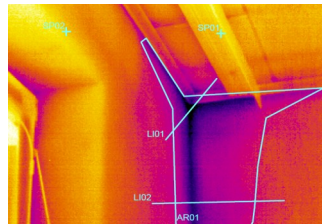
Nordfassade:



Dachboden:



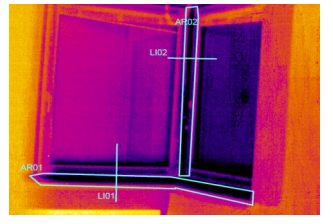
Innenecke bei Vorsprung:



Innenecke zur Loggia:



Küchenfenster West innen:

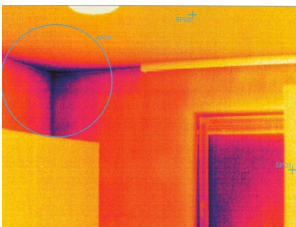


ZUSAMMENFASSUNG THERMOGRAFIE BLOCK C

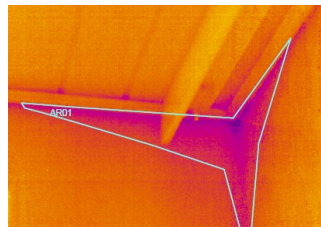
Es wurden technisch bedingte Wärmebrücken in den Bereichen Fassade (Dübel, Fugen), Fenster (Gurtdurchführungen, Glasfugen), Dachboden (alte Kamine, Lüftungen, etc.), Sockel (Kellerwand) und bei den Loggien (Aluprofile, Geschoßdecken, alte Fenster) festgestellt. Insgesamt ein mehrheitlich **gutes Thermografieergebnis**.

Problemzone Innenecke bei Vorsprung im 2. Stock

2008:

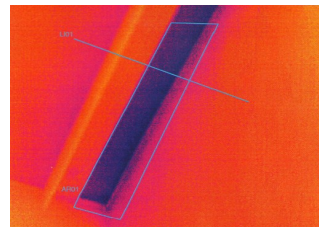


2012:

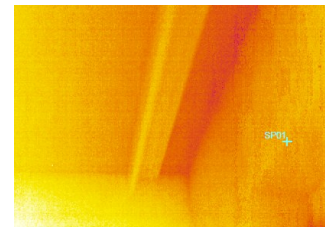


Deckenkarniese im 2. Stock

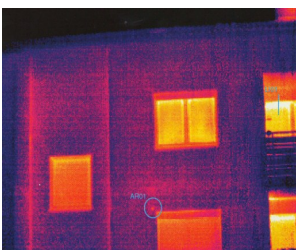
2008:



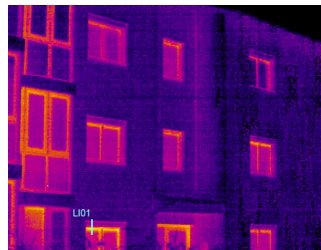
2012:



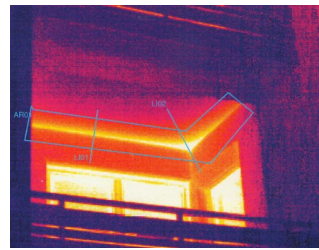
Südfassade 2008:



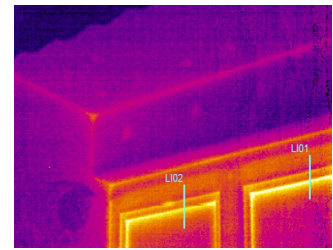
2012:



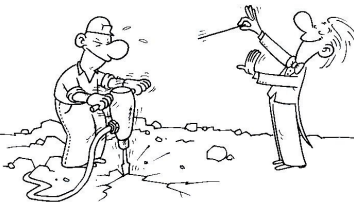
Offene Loggia 2008:



2012:



Vorläufige Bauendabrechnung Sanierung Block C



Gewerke	Firma	Netto	Ust	Brutto
Baumeister	Leitzinger	244.403,84	24.440,38	268.844,22
Heizung/Solar	Appel	196.460,24	19.646,02	216.106,26
Schlosser	Piribauer	164.699,95	16.470,00	181.169,95
Fenster	Project Consult	74.970,09	7.497,01	82.467,10
Spengler	Resch	58.483,93	5.848,39	64.332,32
Trockenbau	Kaefer	50.815,11	5.081,51	55.896,62
Elektriker	Ritzengruber	36.129,25	3.612,93	39.742,18
Zimmermann	Sulzer	33.255,23	3.325,52	36.580,75
Heizungsplaner	Werosta	8.555,00	855,50	9.410,50
Maler	Urteil	8.220,48	822,05	9.042,53
Brieffächer	EVVA	5.111,61	511,16	5.622,77
Sonstige <3.000EUR	Diverse	18.122,60	1.716,64	19.839,24
Zinsen	BAWAG	15.989,81	-	15.989,81
Zwischensumme	Baukosten	915.217,14	89.827,11	1.005.044,25
Solarförderung	Gemeinde	- 300,00	-	- 300,00
Bauaufsicht	Arch. Eigner	47.344,50	4.734,45	52.078,95
Stand: 28.02.2012	Summe	962.261,64	94.561,56	1.056.823,20

Das Baubudget ist damit durch sinnvolle und teilweise auch notwendige Zusatzaufträge (NFC-Türöffner, Raffstore-Funksteuerung, Geländer, Rauchfangkehrersteg, Schmutzfänger, Bodenversiegelung, Brieffächer, etc.) mehr als ausgereizt und liegt über dem uns selbst gesteckten Rahmen von 1,050.000 EUR, wobei Bauaufsicht und Zinsen noch nicht vollständig sowie Bauverwaltung noch gar nicht verrechnet sind. Durch das Sanierungsdarlehen wird eine Million EUR gedeckt, der übersteigende Rest geht wie angekündigt zu Lasten der Instandhaltungsrücklage.

Nach Vorlage der endgültigen Abrechnung und Bestätigung durch das Amt der NÖ-Landesregierung können die Einzelanträge für die Auszahlung der Bundesförderung eingereicht werden (Unterfertigung bei der Eigentümerversammlung). Im Falle einer (hoffentlich) positiven Erledigung, wird die Förderung primär zur Deckung der durch die Sanierung entstandenen Lücke bei der Instandhaltungsrücklage verwendet.



klima:aktiv-Auszeichnung in Bronze für Block C

Mit großem Stolz erfüllt kann ich berichten, dass Block C für die durchgeführte Sanierung am 22.02.2012 mit der klima:aktiv-Plakette in Bronze ausgezeichnet worden ist. Diese Plakette wird demnächst als äußeres Zeichen für die verbesserte Wohn- und Umweltqualität unseres Hauses an der Fassade angebracht werden und damit den gestiegenen Wert unserer Immobilie auch nach außen hin sichtbar machen. Ich möchte mich für die Unterstützung bei der Erstellung der Einreichunterlagen für die Erlangung dieser Auszeichnung herzlich bei Ing. Urteil (Büro Arch. Eigner) bedanken.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich, Layout und Druck:

Josef MAYER, Obmann der Wassergenossenschaft AQUA NOSTRA, Hauptstr. 430/460, 3034 Maria Anzbach

mail@aquanostra.info

www.aquanostra.info

Überarbeiteter Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Anzbach hat in der Sitzung vom 20.6.2011 den überarbeiteten Flächenwidmungsplan beschlossen. Das Grundstück 454/1 und ein Teil des Grundstücks 455/1 wurden dabei auf Grünland Kleingärten (GKg) umgewidmet und damit der Istzustand weitgehend legalisiert.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Widmung „GKg“ und die gelbe Zone (100-jähriges Hochwasser) sowie die blaue Zone (30-jähriges Hochwasser) nebeneinander wirksam sind. Grundsätzlich sind dort Bauwerke nicht (blaue Zone) bzw. nur unter Auflagen (gelbe Zone) zulässig. Für **innerhalb der Hochwasserlinie** allenfalls **eintretende Schäden** (z.B. an Gartenhütten, -zäunen oder -anlagen) ist jeder Inhaber selbst haftbar, solche Schäden **können nicht aus dem Katastrophenfonds entschädigt werden**.



30.4.12: Ende der analogen Satellitenprogramme

Spätestens am 30.04.2012 werden die letzten analogen Satellitenprogramme abgeschaltet. Für Block C bedeutet das, dass SAT-Programme nur mehr digital über die neue individuelle Sternverteilung und eigene SAT-Receiver zu empfangen sind. In die Hausantenne werden dann nur mehr die terrestrisch empfangbaren Programme in vollem Umfang digital (für DVB-T-geeignete Empfangsgeräte) sowie umgesetzt analog nur ORFeins, ORF2, ORFIII, ATV, Puls4 und 3sat eingespeist.

Für Block A ergibt sich grundsätzlich keine Änderung, da die Umsetzer bereits die Digitalprogramme empfangen. Es könnte jedoch zu Transponder-Änderungen kommen, die Änderungen der derzeit empfangbaren SAT-Programme erforderlich machen. Bitte mich zu benachrichtigen, falls einzelne Programme „verschwinden“.



Neue Hausverwaltung?

Die Hausverwaltung PRO IMMO GmbH hat auf Empfehlung eines (ehemaligen) Mitbewohners ein Angebot gelegt, die Verwaltung unserer Häuser zu günstigeren Konditionen (-20% = ca. 4,70 EUR/Monat) zu übernehmen. Darüber wird bei der nächsten Hausversammlung abzustimmen sein. Vorweg folgende Informationen des KSV1870:

	Donath	Pro Immo
Jahresumsatz 2010 ca.	4,000.000 EUR	140.000 EUR
Beschäftigte 2011	53	2
Ausfallswahrscheinlichkeit	0,06%	1,94%
Risikobewertung	sehr geringes Risiko	erhöhtes Risiko



„Das KSV-Rating des Unternehmens Pro Immo GmbH ist schlechter als der Branchendurchschnitt. Der KSV empfiehlt, bei Geschäfts- und Kreditverbindungen auf die Risikosituation des Unternehmens Bedacht zu nehmen und Engagements verstärkt zu besichern.“ Bitte denken Sie bis zur Eigentümerversammlung darüber nach.



Umsatzsteuernachverrechnung Parkplätze

Nach einer Überprüfung seitens des Finanzamtes wurde festgestellt, dass die Parkplätze nicht mehr mit 10% USt. versteuert werden dürfen. Man hat sich auf die Variante „unecht steuerbefreit“ rückwirkend ab 01.01.2011 geeinigt, d.h. es fällt in der monatlichen Abrechnung für 2 Nutzwertpunkte hinkünftig zwar keine Umsatzsteuer an, jedoch entfällt auch die Vorsteuerabzugsberechtigung bei den Betriebs- und Erhaltungskosten im selben Ausmaß. Aufgrund der rückwirkenden Berechnung erfolgt eine Nachbelastung der bisher zu Unrecht abgezogenen Vorsteuer im Rahmen der Jahresabrechnung 2011.

Arbeitnehmerveranlagung

Sofern Sie Lohnsteuerpflichtig sind, vergessen Sie nicht, die Ihnen von der Hausverwaltung übermittelte Bestätigung über Darlehensrückzahlungen für Wohnraumschaffung und Wohnraumsanierung (thermische Sanierung Block C!) im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung geltend zu machen.

Die Spendenabsetzbarkeit wurde ab 1.1.2012 auf weitere Organisationen (freiwillige Feuerwehren, Tierschutzvereine, WWF, etc.) ausgeweitet, also Belege aufbewahren! Eine aktuelle Liste der begünstigten Spendenempfänger finden Sie im Internet unter http://www.bmf.gv.at/Service/allg/spenden/show_mast.asp.



Mülldisziplin

Die Kapazität unserer Restmüllbehälter ist nicht auf Wohnungsräumungen und Wohnungsrenovierungen ausgelegt. Dafür können allenfalls Restkapazitäten unmittelbar vor der nächsten Abfuhr genutzt werden, sonst sind dafür zusätzliche kostenpflichtige Müllsäcke am Gemeindeamt erhältlich. Die beim Block B stehenden Müllbehälter gehören einer fremden Eigentümergeinschaft und dürfen ausnahmslos nicht verwendet werden. Müll ist nach den gesetzlichen Vorschriften zu trennen, große schwarze Müllsäcke mit Verpackungen, Dosen und Papier haben im Restmüll nichts verloren! Bitte weisen Sie auch Ihre MieterInnen darauf hin, die Verantwortung für die Einhaltung der Hausordnung tragen Sie als WohnungseigentümerInnen.



Personalia

Wir begrüßen als neue MiteigentümerInnen

im Block A:

Frau Margit PACHER (Wohnung 2/7, ehemals Zwettler)

Frau Margit GHIDARCEA (Wohnung 2/8, ehemals Bichler)

im Block C:

Herrn Christoph LEOPOLDI (Wohnung 3/2, ehemals Zeiler)

Nächste Eigentümersammlungen (siehe Beilage)

Dienstag, 27.03.2012–18:45 Uhr nur Block C

Donnerstag, 29.03.2012–18:45 Uhr nur Block A

